

Aktionswoche „Demokratie stärken“

am Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte
vom 5. bis zum 9. Mai 2025

Als Historiker*innen tragen wir Verantwortung dafür, gesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu begleiten, historische Zusammenhänge sichtbar zu machen und unsere Demokratie aktiv zu schützen. Angesichts des zunehmenden Zulaufs zu rechtsextremen und demokratiefeindlichen Bewegungen sehen wir uns in der Pflicht, Haltung zu zeigen.

In der Aktionswoche „Demokratie stärken“ vom 5. bis 9. Mai 2025 setzt das SMNG ein sichtbares Zeichen für demokratische Werte, für Toleranz, Freiheit und für gesellschaftliche Solidarität. Weitere Informationen und Hintergründe zur bundesweiten Initiative finden Sie unter www.hist4dem.de.

Studierende und Lehrende gestalten ein vielfältiges Programm mit Workshops, Vorträgen und Mitmach-Aktionen. **Alle sind eingeladen, sich einzubringen.**

Kommen Sie miteinander ins Gespräch über die historischen Grundlagen der Demokratie, ihre Möglichkeitsräume und Herausforderungen!

Im Rahmen der im Folgenden aufgeführten Seminare und weiterer auch öffentlicher Veranstaltungen jenseits der universitären Lehre werden diese Gespräche stattfinden.

Aktualisierungen und Ergänzungen folgen im Laufe der kommenden Tage online und per Aushang. Die Aktionswoche ist als Auftakt und Impulsgeber für künftige Veranstaltungen und Gesprächsformate zu verstehen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei den angegebenen Dozierenden.

Dienstag, den 6. Mai

12-14 Uhr

PD Dr. Benjamin Möckel

- Masterseminar: Historische Transformationsforschung. Theorien des sozialen Wandels in der Moderne

14-16 Uhr

Prof. Dr. Kathrin Klausmeier

- Masterseminar: Demokratiebildung im Geschichtsunterricht

Dr. Niels Petersen:

- Aufbau-/Vertiefungsseminar: Arm (dran) in der mittelalterlichen Stadt

Dr. Philip Knäble

- Proseminar: Handelsgeist & Hosenteufel. Konsum und Konsumkritik in der Frühen Neuzeit

Mittwoch, den 7. Mai

10-12 Uhr

PD Dr. Carolin Kosuch:

- Masterseminar: Jüdische Erfahrung und Resilienz im 19. und 20. Jahrhundert – Eine theoretische und quellenbasierte Annäherung

Dr. Sarah von Hagen:

- Proseminar: Meet the Georgians. Großbritannien im langen 18. Jahrhundert

14-16 Uhr

Dr. Matthias Berlandi:

- Öffentlicher Vortrag mit Diskussion zum Thema: „Warum Demokratien sterben – Lehren aus dem 11. Jahrhundert“, KWZ 0.610 (im Rahmen des Master-Seminars: Die Drei Jameskönige)

16-18 Uhr

Dr. Franziska Rehlinghaus:

- Aufbau-/Vertiefungsseminar: Nach der Revolution. Beharrung und Modernisierung in den 1850er und 60er Jahren

Dr. Sarah von Hagen:

- Aufbauseminar: Silber, Säbel, Sklaverei. Atlantische Welten in der Frühen Neuzeit

18-20 Uhr

Dr. Philip Knäble:

- Ringvorlesung: Was kann man damit eigentlich machen? Berufsperspektiven für Geschichtsstudierende

Donnerstag, den 8. Mai

14-16 Uhr

Jan Renken:

- Proseminar: NS-Vergangenheit und Demokratie in der Bundesrepublik

PD Dr. Benjamin Möckel

- Vertiefungsseminar: Neuformulierung des Politischen: NGOs und zivilgesellschaftliche Bewegungen seit den 1960er Jahren

16-18 Uhr

PD Dr. Benjamin Möckel:

- Vertiefungsseminar: Intellektuelle im Nachkrieg: Ideengeschichte der frühen Bundesrepublik, 1945-1960

Weitere Veranstaltungen im Laufe des Mai

Montag, 12. Mai, 12-13 Uhr, Historische Sternwarte Göttingen

Prof. Dr. Kathrin Klausmeier

- Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Forschungstages der Georg-August-Universität Göttingen zum Thema: Historische Bildung und Demokratiebildung - Annäherung an eine Verhältnisbestimmung

Donnerstag/Freitag, 22.-23. Mai

PD Dr. Benjamin Möckel, Marlene Draing, Anna Spielvogel

- Workshop: Neue Forschungen zur Demokratiegeschichte: Methoden – Ansätze – Perspektiven

Anmeldung bei Benjamin Möckel unter benjamin.moeckel@uni-goettingen.de.